

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 70 (2012)
Heft: 370

Artikel: Merkur während eines Monats sichtbar
Autor: Baer, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-897574>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

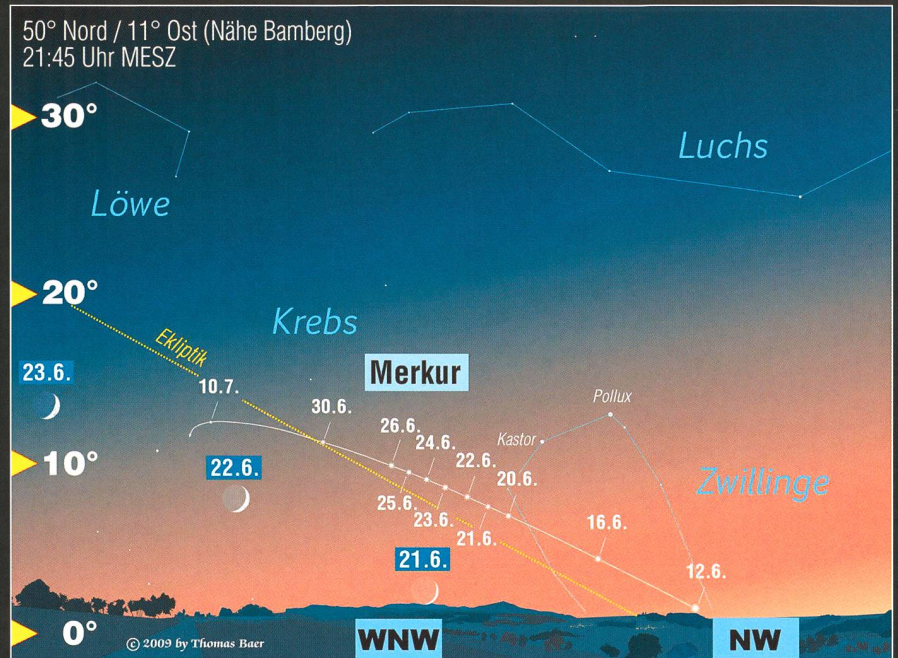
Merkur während eines Monats sichtbar



Merkur verkürzt uns diesen Sommer die lange Wartezeit bis zum Einbruch der Nacht. Ab Mitte Juni 2012 können wir den flinken Planeten in den Zwillingen in der Abenddämmerung beobachten. Seine Sichtbarkeit dauert über die erste Juli-Woche hinaus an.

■ Von Thomas Baer

Bis im Hochsommer die ersten Sterne sichtbar werden, dauert es gegen 23:00 Uhr MESZ. Zum Glück, ist man geneigt zu sagen, taucht **Merkur** ab Mitte Juni 2012 günstig am Abendhimmel auf und kann bis weit in den Juli 2012 hinein nach Sonnenuntergang in der Abenddämmerung beobachtet werden. Die beiden Zwillingsterne Kastor und Pollux sind dabei wertvolle Aufsuchhilfen. Erstmals dürfte man den flinken Planeten um den 10. Juni 2012 herum ab 22:00 Uhr MESZ im Westnordwesten erspähen können. Er ist -0.8^{mag} hell und sollte daher ohne grösseren Schwierigkeiten aufgespürt werden. Ein Fernglas leistet bei der Suche sicher wertvolle Dienste. Im Laufe des Monats nimmt



Ab dem 12. Juni 2012 ist Merkur bis weit in den Juli hinein nach Sonnenuntergang im Westnordwesten zu sehen. (Grafik: Thomas Baer)

die visuelle Helligkeit Merkurs langsam ab, insgesamt um 2 Grössenklassen. Am optimalsten sieht man den Planeten just zum astronomischen Sommeranfang, wenn er

etwa 10° hoch über der Horizontlinie steht. Je nach Klarheit der Atmosphäre entdeckt man ihn etwas eher. Vom 21. bis 23. Juni 2012 taucht die schmale zunehmende Mondsichel in dieser Himmelsgegend auf (siehe Grafik oben). Am 24. Juni 2012 bildet Merkur zusammen mit den Zwillingsternen eine Gerade.



Anblick des abendlichen Sternenhimmels Mitte Juni 2012 gegen 23:00 Uhr MESZ (Standort: Sternwarte Büllach)